

Vitamine | Mineralstoffe Vital | Gesund – 1er-Regal

Schlaf & Beruhigung



Schlaf & Beruhigung



Gedächtnis & Herz-Kreislauf



Blutverdünner & Herz-Kreislauf



Magnesium



Vitamin A und D



Die Angaben stellen lediglich Produktkategorien für die Zwecke des Category Managements dar.
Bitte beachten Sie für die genauen Indikationen die jeweiligen Gebrauchs-/Fachinformationen der Arzneimittel.

A Sandoz Brand

ASS 100 mg HEXAL® Tbl.: **Wirkstoff:** Acetylsalicylsäure (ASS). **Zusammensetzung:** 1 Tbl. enth. 100 mg ASS. **Sonstige Bestandteile:** mikrokrist. Cellulose, vorverkleist. Stärke (Mais), hochdisp. Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.). **Anwendungsgeb.:** Instabile Angina pectoris – als Teil der Standardtherap., akut. Myokardinfarkt – als Teil d. Standardtherap., Reinfarktprophylaxe, nach arteriellen gefäßchirurg. od. interventionell. Eingriffen (z. B. nach ACVB, b. PTCA), zur Vorbeug. v. transitorischen ischäm. Attacken (TIA) u. Hirninfarkten, nachdem Vorläuferstadien aufgetreten sind. **Hinw.:** Nicht zur Behandl. v. Schmerzzuständen geeignet. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst. u./od. and. Salicylate, b. Asthmaanfällen in d. Vergangenh., die durch d. Verabreich. v. Salicylaten od. Subst. m. ähnl. Wirk., insbes. nichtsteroidalen Antiphlogistika, ausgelöst wurden, akute gastrointest. Ulzera, hämorrhag. Diathese, Leber- od. Nierenversagen, schwere, nicht eingestellte Herzinsuff., Komb. m. Methotrexat in einer Dos. v. 15 mg od. mehr pro Wo., letztes Trimenon der Schwangersch. in einer Dos. oberh. v. 150 mg ASS/Tag. **Nebenwirk.:** Schwerwiege. Blutungen (wie z. B. zerebrale Blutungen), bes. b. Pat. m. nicht eingestelltem Bluthochdruck u./od. gleichz. Behandl. m. Antikoagulantien (in Einzelf. möglicherw. Lebensbedrohl.), Hämolyse u. hämolyt. Anämie b. Pat. m. schwerem Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenasemangel, Blutungen (wie z. B. Nasen-, Zahnfleisch-, Hautblutungen od. Blutungen des Urogenitaltrakts); Überempf.-reakt. d. Haut, d. Respirationstrakts, d. Gastrointest.-trakts, u. d. kardiovask. Systems, v. a. b. Asthmakern (Sympt.: Blutdruckabf., Anfälle v. Atemnot, Rhinitis, verstopf. Nase, anaphylakt. Schock o. Quincke-Ödem; Hypoglykämie, vermind. Harnsäureausscheid. (Gichtanfall mögl.); Kopfschm., Schwindel, gestört. Hörverm., Ohrensausen u. ment. Verwirr. (können Anzeichen v. Überdos. sein); gastrointest. Beschw. wie Sodbrennen, Übelk., Erbrechen, Bauchschmerzen u. Durchfälle, geringfüg. Blutverluste aus dem Gastrointestinaltrakt (Mikroblutungen), gastrointest. Ulzera, die sehr sel. zur Perforat. führen können, gastrointest. Blutungen, nach läng. Anwend. Eisenmangelanämie durch verborg. Blutverluste aus dem Gastrointestinaltrakt mögl., gastrointest. Entzünd., v. Vorschäd. der Darmschleimhaut kann es zur Ausbild. multipler Membranen im Darm lumen m. potentiell nachfolg. Stenosis. kommen; Erhöhd. der Leberwerte; Hautreakt. (sehr sel. bis hin zu Erythema exsudativum multiforme); Nierenfunkt.-stör., akutes Nierenversagen; B. Auftreten v. schwarzem Stuhl od. blutigem Erbrechen (Zeichen einer schweren Magenblutung) ist sofort der Arzt zu benachrichtigen. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51014439 **Stand:** April 2021

Calcium-Sandoz® Forte 500 mg, Brausetabletten: **Wirkstoff:** Calcium (als Calcium-D-gluconat – Calciumlactat (2:3) 2 H₂O, Calciumcarbonat). **Zusammensetzung:** 1 Brausetbl. enth. 500 mg Calcium (als Ca-D-gluconat – Ca-lactat (2:3) 2 H₂O u. Ca-carbonat). **Sonstige Bestandteile:** Citronensäure, Macrogol 4000, Na-cyclamat, Na-hydrogencarbonat, Sorbitol (Ph.Eur.), Orangenaroma (enth. Glucose, Sorbitol (Ph.Eur.), Schwefeldioxid). **Anwendungsgeb.:** Prävent. eines Ca-mangels b. Erw., wenn eine ausreichende Ca-versorg. m. der Nahrung nicht erreicht wird; Behandl. eines Ca-mangels b. Kdr. ab 6 J., Jugendl. u. Erw.; Ca-supplement z. Prävent. u. unterstütz. Behandl. einer Osteoporose, wenn eine ausreichende Ca-zufuhr m. der Nahrung nicht erreicht wird; Rachitis u. Osteomalazie, zusätzl. z. Vit. D-Therap. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst., Erkrank. u./od. Zustände, die zu einer Hyperkalzämie u./od. Hyperkalzurie führen, Nephrokalzinose, Nephrolithiasis, läng. Immobilisat. m. begleitender Hyperkalzurie od. Hyperkalzämie. **Nebenwirk.:** Überempf., z. B. Exanthem, Juckreiz, Urtikaria, Einzelfälle m. system. allerg. Reakt. (anaphylakt. Reakt., Gesichtsschwell., angioneurot. Ödem), Hyperkalzämie, Hyperkalzurie, Milch-Alkali-Syndrom (Burnett-Syndrom), Blähungen, Verstopf., Diarrhö, Übelk., Erbrechen, Abdominalschmerzen, schwere Überempf.-reakt. u. Bronchialkrämpfe (Bronchospasmen) d. Schwefeldioxid. **Warnhinw.:** Enth. Natrium, Sorbitol (Ph.Eur.), Glucose, Schwefeldioxid. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51013669 **Stand:** November 2020

Calcium-Sandoz® D Osteo Kautabletten, 500 mg/400 I.E.: **Wirkstoffe:** Calcium (als Ca-carbonat)/Colecalciferol. **Zusammensetzung:** 1 Kautbl. enth. 500 mg Calcium (als Ca-carbonat) u. 10 µg Colecalciferol (entspr. 400 I.E. Vit. D₃ als Colecalciferol-Trockenkonz.). **Sonstige Bestandteile:** Xylitol, Orangen-Aroma (enth. Isomalt [Ph.Eur.]), Povidon K 30, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], Sucralose, all-rac-α-Tocopherol, Sucrose, Na-ascorbat, mittelkett. Triglyceride, hochdisp. Siliciumdioxid, Stärke mod. (Mais). **Anwendungsgeb.:** Vorbeug. u. Behandl. v. Vit. D- u. Ca-Mangelzust. b. ält. Menschen. Vit. D- u. Ca-Supplement z. Unterstütz. einer spezif. Therap. z. Prävent. u. Behandl. der Osteoporose. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst., Hyperkalzurie u. Hyperkalzämie u. Krankh. u./od. Beding., die zu Hyperkalzämie u./od. Hyperkalzurie (z. B. Myelom, Knochenmetast., prim. Hyperparathyroidismus) führen können, schwere Niereninsuff. u. Nierenversagen, Nephrokalzinose, Nephrolithiasis, Hypervitaminose D. **Nebenwirk.:** Einzelfälle v. system. allerg. Reakt. (anaphylakt. Reakt., Gesichtsschwell., angioneurot. Ödem), Überempf.-reakt. (z. B. Angioödem od. Larynxödem), Hyperkalzämie, Hyperkalzurie, Milch-Alkali-Syndrom (häuf. Harndrang, andauernde Kopfschmerzen, andauernde Appetitlosigkeit, Übelk. u. Erbrechen, ungewöhl. Müdigk. od. Schwäche, Hyperkalzämie, Alkalose, Weichteilverkalk. u. Nierenfunkt.-stör.), Blähungen, Verstopf., Diarrhö, Übelk., Abdominalschmerzen, Erbrechen, Pruritus, Hautausschlag, Urtikaria, Pat. m. Niereninsuff.: potenz. Risiko f. Hyperphosphatämie, Nephrolithiasis u. Nephrokalzinose. **Warnhinw.:** Enth. Isomalt und Sucrose (Zucker). Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51012755 **Stand:** Mai 2019

Gingium® 120 mg Filmtabletten: **Wirkstoff:** Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Filmtbl. enth. 120 mg Trockenextrakt aus Ginkgo-biloba-Blättern (35-67:1). Der Extrakt ist quantifiziert auf 22,0-27,0 % Flavonoide, berechnet als Flavonoidglykoside, sowie 2,8-3,4 % Ginkgolide A, B u. C u. 2,6-3,2 % Bilobalid, u. enth. unter 5 ppm Ginkgolsäuren. Auszugsm.: Aceton 60 % (m/m). **Sonstige Bestandteile:** mikrokrist. Cellulose, Glucosesirup (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Macrogol 4000, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], Maisstärke, Hypromellose, Carboxymethylstärke-Na (Typ A) (Ph.Eur.), hochdisp. Siliciumdioxid, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172). **Anwendungsgeb.:** Sympt. Behandl. v. hirnnorganisch bedingten geistigen Leistungseinbußen im Rahmen eines therapeut. Gesamtkonzeptes b. dementiellen Syndr. m. der Leitsymptomatik: Gedächtnisstör., Konzentrationsstör., depress. Verstimm., Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Primäre Zielgruppe: Pat. m. dementiellem Syndr. b. primär degenerat. Demenz, vaskulärer Demenz u. Mischformen aus beiden. Verlang. der schmerzfr. Gehstrecke b. periph. arterieller Verschlusskrankh. b. Stadium II nach FONTAINE (Claudicatio intermittens) im Rahmen physik.therap. Maßn., insb. Gehtraining. Vertigo vaskulärer u. involutiver Genese. Adjuvante Therap. b. Tinnitus vaskulärer u. involutiver Genese. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst., Schwangersch. **Nebenwirk.:** Blutungen an einzel. Organen (Augen, Nase, Hirn- u. gastrointest. Blutungen), Überempf.-reakt. (allerg. Schock), Kopfschmerzen, Schwindel, Verstärk. bereits besteh. Schwindelbeschw., leichte Magen-Darm-Beschw., Durchfall, Unterbauchschmerzen, Übelk., Erbrechen, allerg. Hautreakt. (Hautröt., Hautschwell., Juckreiz, Ausschlag). **Warnhinw.:** Enth. Lactose, Glucose. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51013588 **Stand:** November 2020

ZINK HEXAL®, 25 mg Brausetabletten, Wirkstoff: Zink. **Zusammensetzung:** Jede Brausetbl. enth. 25 mg Zink (als Zinksulfat-Monohydrat). **Sonstige Bestandteile:** Citronensäure, Na-carbonat, Na-citrat (Ph.Eur.), Na-cyclamat, Na-hydrogencarbonat, Saccharin-Na, Zitronenaroma (enth. Sorbitol). **Anwendungsgeb.:** Zur Behandl. v. Zinkmangelzuständen, sofern sie ernähr.-mäß. nicht behoben werden können. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst. **Nebenwirk.:** In Verbind. m. parenteraler u. enteraler Einnahme Hautreakt. (z. B. Exanthem, Pruritus), nach läng. Einnahme Kupfermangel. **Warnhinw.:** Enth. Natrium. Weit. Einzelh. u. Hinw. siehe Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51014387 **Stand:** Juli 2020 Hexal AG, Industriestraße 18, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de

ASS 100 – 1 A Pharma® TAH, 100 mg Tabletten: **Zusammensetzung:** **Wirkstoff:** Acetylsalicylsäure (ASS). 1

Tbl. enth. 100 mg ASS. **Sonstige Bestandteile:** mikrokrist. Cellulose, vorverkleist. Stärke (Mais), hochdisp. Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.). **Anwendungsgeb.:** Instabile Angina pectoris – als Teil der Standardtherap., akut. Myokardinfarkt – als Teil d. Standardtherap., Reinfarktprophylaxe, nach arteriellen gefäßchirurg. od. interventionell. Eingriffen (z. B. nach ACVB, b. PTCA), zur Vorbeug. v. transitorischen ischäm. Attacken (TIA) u. Hirninfarkten, nachdem Vorläuferstadien aufgetreten sind. **Hinw.:** Nicht zur Behandl. v. Schmerzzuständen geeignet. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst. u./od. and. Salicylate, b. Asthmaanfällen in d. Vergangenh., die durch d. Verabreich. v. Salicylaten od. Subst. m. ähnl. Wirk., insbes. nichtsteroidalen Antiphlogistika, ausgelöst wurden, akute gastrointest. Ulzera, hämorrhag. Diathese, Leber- od. Nierenversagen, schwere, nicht eingestellte Herzinsuff., Komb. m. Methotrexat in einer Dos. v. 15 mg od. mehr pro Wo., letztes Trimenon der Schwangersch. in einer Dos. oberh. v. 150 mg ASS/Tag. **Nebenwirk.:** Schwerwiege. Blutungen (wie z. B. zerebrale Blutungen), bes. b. Pat. m. nicht eingestelltem Bluthochdruck u./od. gleichz. Behandl. m. Antikoagulantien (in Einzelf. möglicherw. Lebensbedrohl.), Hämolyse u. hämolyt. Anämie b. Pat. m. schwerem Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenasemangel, Blutungen (wie z. B. Nasen-, Zahnfleisch-, Hautblutungen od. Blutungen des Urogenitaltrakts); Überempf.-reakt. d. Haut, d. Respirationstrakts, d. Gastrointest.-trakts, u. d. kardiovask. Systems, v. a. b. Asthmakern (Sympt.: Blutdruckabf., Anfälle v. Atemnot, Rhinitis, verstopf. Nase, anaphylakt. Schock o. Quincke-Ödem; Hypoglykämie, vermind. Harnsäureausscheid. (Gichtanfall mögl.); Kopfschm., Schwindel, gestört. Hörverm., Ohrensausen u. ment. Verwirr. (können Anzeichen v. Überdos. sein); gastrointest. Beschw. wie Sodbrennen, Übelk., Erbrechen, Bauchschmerzen u. Durchfälle, geringfüg. Blutverluste aus dem Gastrointestinaltrakt (Mikroblutungen), gastrointest. Ulzera, die sehr sel. zur Perforat. führen können, gastrointest. Blutungen, nach läng. Anwend. Eisenmangelanämie durch verborg. Blutverluste aus dem Gastrointestinaltrakt mögl., gastrointest. Entzünd., v. Vorschäd. der Darmschleimhaut kann es zur Ausbild. multipler Membranen im Darm lumen m. potentiell nachfolg. Stenosis. kommen; Erhöhd. der Leberwerte; Hautreakt. (sehr sel. bis hin zu Erythema exsudativum multiforme); Nierenfunkt.-stör., akutes Nierenversagen; B. Auftreten v. schwarzem Stuhl od. blutigem Erbrechen (Zeichen einer schweren Magenblutung) ist sofort der Arzt zu benachrichtigen. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51014510 **Stand:** April 2021
1 A Pharma GmbH, Industriestraße 18, 83607 Holzkirchen, www.1apharma.de

